

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1919**

258 (5.6.1919) Abendausgabe







ung und gehört zu den Nachwehen des Umsturzes. Ebenso ist dem Truppenkommando bekannt, daß die Spartakisten ihre Wählbarkeit verlieren. Gegen Putzschüsse sind seitens der Militärbehörden alle Berechtigungen getroffen. Die Sicherheit der Stadt und ihrer Einwohner ist durch die getroffenen militärischen Maßnahmen gewährleistet.

Die rheinischen Loslösungsbestrebungen.

Zum Protest der Reichsregierung. BVB. Berlin, 5. Juni. In der schon erwähnten dritten Note Cräbergers über die Mitwirkung der Franzosen an den landesverräterischen Ereignissen im Rheinland heißt es u. a.: „General Mangin setzt die größte Verletzung des Waffenstillstandes fort. Nach glaubwürdigen Nachrichten ließ er in Mainz große Plakate folgenden Inhalts anbringen: „Verschiedene Zeitungen melden, daß die deutsche Regierung Maßnahmen gegen solche Bürger ergriffe, welche die sich für die neue Regierung erklären. Dieser Paragraf des deutschen Strafgesetzbuches, auf den sich die deutsche Regierung beruft, ist aufgehoben.“ (Gen. Mangin.)

Diese Verfügung des Generals Mangin ist eine offenkundige Verletzung des Waffenstillstandsvertrages. Die deutsche Regierung erwartet, daß die alliierten und assoziierten Regierungen dem politischen Zwecken unverantwortlicher militärischer Befehlsgeber ein richtiges Ende setzt, es sei denn, sie wollten die Verantwortung dafür auf sich nehmen, daß die von allen Völkern verworfenen Methoden des Militarismus zu neuer und brutaler Herrschaft gelangen.“

Gegen Dr. Dorten.

— Berlin, 4. Juni. Die Voruntersuchung gegen den Staatsanwalt Dr. Dorten ist beantragt worden. Zum Untersuchungsrichter wurde Reichsgerichtsrat Dr. Schmidt ernannt.

Der neue Staatskommissar für das besetzte Gebiet im Westen.

— Berlin, 5. Juni. Zum Staatskommissar für das besetzte Gebiet im Westen ist der bisherige Regierungspräsident von Köln, von Starck, ausersehen worden. Es sollen ihn drei von Mehrheitsparteien angehörige Abgeordnete als Beiräte zugezogen werden.

Eine Freierklärung in Köln.

BVB. Köln, 5. Juni. Die „Köln. Volksztg.“ meldet: In der gestrigen Sitzung der Kölner Stadtverordnetenversammlung wurde einstimmig folgender Beschluß gefaßt: „Die Stadtverordnetenversammlung Köln lehnt die in Wiesbaden und Mainz von einigen unverantwortlichen Personen erfolgte Proklamation einer rheinischen Republik mit aller Entschiedenheit ab. Die Bevölkerung Kölns, ohne Unterschied des Standes, der politischen Parteilichkeit und des religiösen Bekenntnisses hat mit diesen politischen Phantasien nicht das mindeste zu tun. Das uralte deutsche Köln sieht sich mit dem deutschen Vaterlande in den bittersten Unglücksstunden fest verbunden denn je.“

Weitere Ausweisungen durch die Franzosen.

BVB. Frankfurt a. M., 5. Juni. Wie die „Frkf. Ztg.“ hört, ist dem heimischen Landtagsabgeordneten Reiser von den französischen Behörden befohlen worden, das besetzte Gebiet sofort zu verlassen. Das gleiche Schicksal traf mehrere Schul- und Lehrer, die sich an dem Freitag Montag beteiligt hatten.

Frankreich.

Sch. Rotterdam, 5. Juni. (Privattele.) Die französischen Sozialisten haben für kommenden Sonntag mehr als 300 Versammlungen in Frankreich einberufen, die für den 8. Sonntag und gegen die Friedensverträge an Deutschland und Österreich protestieren sollen.

Portugal.

BVB. Lissabon, 5. Juni. Agence Havas. Der Präsident der Republik Canto Castro, hat dem Kongress seine Demission angeboten. Der Kongress hat beschlossen, den Präsidenten zu ersuchen, seine Demission zurückzunehmen.

Amerika.

Zur Lage in Kanada. — Amsterdam, 4. Juni. „Times“ meldet aus Toronto, daß die Niederlage der Streikkomitees in Winnipeg und ebenso der Zusammenbruch der Streikbewegung in Toronto bevorstehen. Drei bolschewistische Gewerkschaften, welche zu 75 % aus Russen bestehen, sollen die Streikbewegung führen.

Selbständigkeitsbestrebungen in Britisch-Honduras.

BVB. Amsterdam, 5. Juni. Die „Times“ meldet aus Kingston (Jamaika): In Britisch-Honduras soll eine Landesversammlung gebildet werden, die sich die Erziehung eigener gesetzgebender Körperschaften zur Aufgabe stellt. In der Eröffnungsitzung haben mehrere Redner darauf gedrungen, die Regierung der Kronkolonie durch einen gesetzgebenden Rat, ein Abgeordnetenhäuser und einen ausführenden Rat zu ersetzen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

He. Karlsruhe, 5. Juni. Nach mehrjähriger Pause ging gestern abend die Operette von Leo Fall „Die geschiedene Frau“ über die Bühne des Konzerthauses. Es ist die Geschichte von dem jungverheirateten Froschreiter, der bei einer Reise von Nizza nach Amsterdam einen Seitenstreif macht, worauf seine Frau die Scheidungsklage einreicht. Aber die Sache wird nicht so schlimm genommen. Denn nach zwei Jahren findet sich das Paar wieder. So will es nun einmal die Operette. Die Musik von Fall steht über den neuesten Modellen, die kaum noch den Titel Operette verdienen. Recht geschickt hat der Komponist seine „Schlager“ eingestreut, von denen einige auch heute noch zünden. Jeder die Aufführung können wir uns ohne Gewissensbisse kurz fassen. Sie stand unter keinem glücklichen Stern. Sie hat offenbar, des frühen Anfangs der Spielzeit wegen, an den nötigen Proben gefehlt. Schon bei der Ouvertüre wurde dies bemerkbar. Das Orchester ging nicht mit. Dann der dritte Akt. Man atmete auf als er fiel. Friedrich gelang im Finale etwas Schwung hineinzubringen. Die Künstlerin bot ihre ganze Spielreife auf und es gelang ihr zeitweise — besonders im zweiten Akt, der noch anging — auch die üblichen Mitwirkenden mitzureißen. Mehr ist über wirklich nicht zu berichten. Die Leitung möge dafür sorgen, daß den Einführungen in Zukunft mehr Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit gewidmet werde.

Bach-Abend.

# Karlsruhe, 5. Juni. Das heutige, ganz außerordentliche Jahr hat auch auf geistigen und künstlerischem Gebiete ganz außerordentliche Verhältnisse und Erscheinungen gezeigt. So wäre es z. B. noch im vorzogen Maße unmöglich gewesen, die Koncertation bis in den Sommer hinein zu verlängern, wie dies jetzt nicht nur in Karlsruhe, sondern in allen größeren Städten der Fall ist. Das Bedürfnis, im anvergangenen Jahre der Kunst Zukunft und Stärkung zu suchen, scheint demnach allgemein zu sein; und wenn man von den Konzertdarbietungen wie etwa von dem geliebten Bach-Abend sagen darf: Kurz aber gut, so wiegen Genus und Erholung doppelt.

Die Damen Margarethe Schweidert, Dora Poppen und die Herren Dr. Meinhard Poppen und Karl Spittel zeigten

Badische Chronik.

10. Mannheim, 4. Juni. Ueber die Ursache der Verfaulung von so großen Mengen Kartoffeln teilt die Rheinisch-Westfälische Kartoffelgesellschaft mit, daß die Kartoffeln für die Reibung der Entente bestimmt und nach Mühlheim adressiert waren. Während die Kartoffeln schon auf dem Rhein schwimmend waren, schienen Verhandlungen zwischen der deutschen Regierung und der Entente wegen Abgabe eines Teils der Kartoffeln gepflogen worden zu sein. Diese Verhandlungen scheinen sich hinausgezogen zu haben und die Schiffe blieben zum Teil 10 und noch mehr Tage am Niederrhein liegen. Alsdann wurde über einen Teil der Schiffe seitens des Reiches verfügt zum Weitertransport nach oberrheinischen Gassen und davon kam ein großer Teil nach Mannheim. Als die Schiffe hier anlangen, wurden sie sofort an die einzelnen Fabrikationsbetriebe zum Umschlag übergeben. Leider seien nun auch über bei der Ausladung Verzögerungen eingetreten, die nicht notwendig gewesen wären, über die der Transportarbeiterverband Auskunft erteilen könne.

11. Mannheim, 5. Juni. In der gestrigen Protokollversammlung der Mannheimer Wirtze gegen die behördlichen Maßnahmen in verschiedenen Wirtschaften und Hotels wurde mit allen gegen 2 Stimmen beschlossen, vom nächsten Dienstag ab sämtliche Wirtschaften für drei Tage ganz zu schließen und die nächsten 11 Tage noch ihren Küchendienst geschlossen zu halten.

12. Mannheim, 4. Juni. Beim Abhängen von Wäsche fiel gestern nacht 9 1/2 Uhr die 42 Jahre alte Ehefrau des Eisenbahnassistenten Karl Röder vom Gangenfer des 3. Stockes eines Hauses in der Viehhofstraße in den Hof hinunter. Sie erlitt einen Schädelbruch, welcher den sofortigen Tod zur Folge hatte.

13. Heidelberg, 5. Juni. Die Schuhmachergehilfen haben der Schuhmachervereinigung einen Tarifvertrag vorgelegt, worin folgende Forderungen enthalten sind: Stundenlohn für Arbeiter unter 18 Jahren 1,80 M., unter 21 Jahren 2,20 M. und über 21 Jahren 2,60 M. Die Stückerarbeit (Kloßlohn) wird im Tarif abgemindert. Bei den Feiertagen soll der Geschäftsschluß auf 12 Uhr festgesetzt werden, außerdem verlangen die Gehilfen noch jährliche Ferien und voller Bezahlung des Lohnes. Heute Mittwoch abend, finden im Gewerkschaftshaus Verhandlungen zwischen den Meistern und Gehilfen statt, von denen Ausgang es abhängen wird, ob die Gehilfen in den Ausstand treten. Die Forderungen sind lt. „Bld. Tagbl.“ so gestellt, wie sie nur in Großbetrieben üblich sind; ob aber das Schuhmachergewerbe eine solche Kraftprobe ausfällt, ist fraglich. Auf alle Fälle werden wir mit einem großen Aufschlag der Reparaturen an Schuhen zu rechnen haben. Neue Schuhe werden einen Preis erreichen, der es nur wenigen ermöglicht, solche sich anzuschaffen.

14. Laß, 4. Juni. Am vergangenen Sonntag fand hier die Abgeordnetenversammlung des Militärvereins Gauverbandes Laß statt, die sehr gut besucht war. Der Jahresberichtsbericht und der Jahresbericht wurde durch Herrn Robert Müllerleite bekanntgegeben und anstandslos genehmigt. Bei den Neuwahlen zum Vorstand wurde Herr Alfred Koster zum 1. Vorsitzenden, Herr Robert Müllerleite zum 2. Vorsitzenden, Herr Albert Bosh zum Schriftführer und Herr Fritz Wänning zum Kassier gewählt. Der bisherige 1. Vorsitzende, Herr C. A. Wener, der sein Amt aus Gesundheitsrücksichten niederlegte, wurde zum Ehrenvorsitzenden und Herr Thren zum Ehrenmitglied des Gauverbandes ernannt. Beschlossen wurde ferner, den Gauverband künftighin als „Gau-Kriegerbund Laß“ zu bezeichnen.

15. Laß, 4. Juni. Hier brannte das Haus der Frau Käfer Witwe aus unbekannter Ursache bis auf den Grund nieder. Fahrschein konnten nur wenige gerettet werden, die Bewohner mußten bei der raschen Ausbreitung, die das Feuer nahm, froh sein mit dem Leben davonzukommen. Dies ist innerhalb acht Tagen das zweite Brandunglück in unserem Orte.

16. Vom Kleinhau, 4. Juni. In der vorletzten Nacht ist es im Dorfe Niedera. S. zu einem Kampf zwischen Schmugglern und dem Grenz- und Zollpersonal gekommen. Bei der auf beiden Seiten einsehenden Schierei wurde ein Schmuggler anscheinend nicht ungeschädlich verletzt, so daß seine Überführung ins Spital nach Tiengen nötig wurde. In später Nachtstunden rotteten sich die Schmuggler nochmals zusammen und kirmten das Zollgebäude in Brand. Die Einrichtung des Zollgebäudes wurde teilweise zerstört und die beschlagnahmten Stuppen von den Schmugglern wieder herausgeholt.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 5. Juni. # Goldene Hochzeit. Herr und Frau Salomon Strauß hier, konnten in voller Rüstigkeit ihr goldenes Ehejubiläum begehen.

17. Die Einschränkung der Brotportionen beim Militär bleibt bestehen. Dem Kriegsministerium waren von mehreren Dienststellen Anträge vorgelegt worden auf Befassung der bisherigen Brotportion auch für Angehörige und Formationen des alten Heeres. Neuerdings führt das Kriegsministerium seine Verfügung vom 22. März 1919 an, wonach zur Einschränkung der Brotverbrauchs beim Heere geschrifteten werden mußte, so unerwünscht diese Maßnahme auch sein mag, weil das vorhandene Brotmaterial die Weitergewährung der bisherigen Brotmenge nicht zuließ. Hierzu zwangen auch Rücksichten auf die Zivilbevölkerung, der die schon aufs äußerste bemessene, gegenüber der Soldatenportion wesentlich geringere Verbrauchsmenge nicht noch weiter gekürzt werden konnte. Die Abfindung nach den bisherigen Festsetzungen muß beschränkt bleiben auf die ausdrücklich

bezeichneten Formationen, die sich freiwillig zu besonderen Leistungen verpflichtet haben, sowie auf das Kriegsgefangenen-Bewachungspersonal und die Militärkrankenwärter. Außerdem wird den Unteroffizierschulen die bisherige Brotportion von 600 Gramm täglich befallen. Das Kriegsministerium bedauert weitere Zugeständnisse nicht machen zu können. Das Generalkommando des 14. A. R. macht zu dem Kriegsministeriellen Erlaß folgenden Zusatz: Die Vorlage von Anträgen auf Erhöhung der Brotportion ist nach Vorliegendem zwecklos und muß daher für die Folge unterbleiben.

18. Anrechnung unverschuldeter Kriegsgefangenschaft auf die gesetzliche aktive Dienstzeit. Durch eine neuerliche Verordnung des Reichsministers und des Kriegsministers wird — in Abänderung der Bestimmung im ersten Absatz der Ziffer 22 des Demobilisationsplans — die Anrechnung unverschuldeter Kriegsgefangenschaft auf die gesetzliche aktive Dienstzeit allgemein ohne Rücksicht darauf genehmigt, wie lange der Heeresangehörige vor der Gefangennahme geblieben hat.

19. Ausführung von Hausgerät aus Elsaß-Lothringen. Seit einigen Tagen gestattet die französische Behörde wieder denjenigen Beamten die nach der Befreiung von Elsaß-Lothringen noch weiter auf Befehl der französischen Regierung Dienst leisten haben, ihr Hausgerät auszuführen. Gesucht sind an den Abschnitt 3 der neutralen Zone in Karlsruhe zu richten. Für alle anderen Personen ist die Ausfuhr bis auf weiteres gesperrt.

20. Verlegung der Deutschen in Elsaß-Lothringen mit Geld. Der General-Kommissar der Republik in Straßburg gibt nach Mitteilung der deutschen Passenstellenmission folgenden Befehl: „In die Einfuhr deutscher Geldes unterliegt ist, dürfen Geldleistungen an die in Elsaß-Lothringen verbliebenen Familien der deutschen Beamten, Offiziere und Unteroffiziere lediglich durch die Einlösung französischer Banknoten, oder durch Ueberweisung auf elsaß-lothringische Banken über neutrale Konten vor sich gehen.“

21. Die Bezugspflicht der Auslandsrückläufer. Diesem Befehl ist die Ansicht, daß Web-, Woll- und Strickwaren, die aus dem Auslande eingeführt werden im Inlande bezugsfrei seien. Diese Ansicht ist falsch. Vielmehr fallen auch solche Web-, Woll- und Strickwaren, die aus dem Auslande kommen, nach Ueberführung der Grenze unter die Bezugspflicht, soweit sie nicht auf der freien Liste stehen. Alle Bezugspflichtbestimmungen sind angewiesen worden, auf Innehaltung der Bezugspflichtbestimmungen in erhöhtem Maße zu achten, und gegen Zuwiderhandlungen einzuschreiten.

22. Im Schaufenster unserer Geschäftsstelle neu ausgestellt sind folgende Bilder: „Der von den Spartakisten niedergebrannte Güterbahnhof in Eisenach“, „Zum Prozeß Debour“, „Kriegsgefangenen für die gefallenen Angehörigen der studentischen Verbindungen in Berlin“ und „Durchmarsch der heimkehrenden englischen Truppen durch London“.

23. Tuberkulosefest im Residenztheater. Auf Anregung des Landes-Tuberkulose-Ausschusses wurde den Volksschülern der 7. und 8. Klasse — zusammen über 3000 Knaben und Mädchen — im Residenztheater in der Schillerstraße unentgeltlich der äußerst lehrreiche Film über „Die Tuberkulose und deren wirksamste Bekämpfung“ vorgeführt. In einer Reihe sehr schöner Bilder wurde gezeigt, wie der dauernde Aufenthalt in frischer Luft die Atmungsorgane angeregt, wie der Kranke untersucht und mit Nahrungsmitteln durchgeleitet wird, wie die Angehörigen vor Ansteckung bewahrt, die Wohnung sauber gehalten und gelüftet, die Wäsche nach Gebrauch sofort gewaschen oder weggeschafft werden muß. Daran schließt sich die Behandlung der Kranken in der prächtig gelegenen Lungenheilanstalt Bechtel, Ansichten des Krankenzimmers, Speisesaales, Garten, u. a. m. Die Spiegelspiele, ein Besuch der Familie des Kranken und endlich die Heimkehr des wesentlich gebesserten Patienten in die vom Tuberkulose-Ausschuß neu hergerichtete Wohnung. — Wir möchten die Vorführung des schönen und zugleich lehrreichen Films, der im Residenztheater vorgeführt wird allen Leidenden und ganz besonders allen denen, die sich um die Bekämpfung der Tuberkulose bemühen, aufs wärmste empfehlen.

24. Minister Dietrich, der im Auftrag der badischen Regierung die mit der Friedensfrage zusammenhängenden Angelegenheiten bearbeitet und den Verhandlungen in Berlin und zum Teil auch in Versailles anwohnt, wird morgen Freitag, den 6. Juni, abends 8 Uhr in einer von der Deutsch-demokratischen Partei einberufenen öffentlichen Versammlung im Eintrachtsaal über das Thema: „Der Friede“ sprechen. Zu dieser Veranstaltung ist jedermann eingeladen; sie soll zu einer Massendemonstration der Männer und Frauen Karlsruhes werden.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Eheausweise. 3. Juni: Gustav Kraus von Guldendorf, Bauherr hier, mit Marie Kappus von hier; Oskar Reiblatel von hier, Inhabhaber hier, mit Margal. Vesner von Wiesbaden; Franz Wagner von Freiburg, Metzger hier, mit Margal. Brauchmann von Gießen; Otto Grimling von Gießen, Schneider hier, mit Amalie Erb; Albert von Gießen, Metzger; Jakob Waldner von Ditzingen, Metzger; Daniel hier, mit Henriette Dauber Witwe von Reichelsheim; Jakob Braun von Ruppertsberg, Verarbeiter hier, mit Mariette Lipp; Paul Wittenberg; Paul Wittenberg von Gels, Hauptlehrer in Weinheim; Marie Senar von hier; Walter D. Mand von Langfeld; Walter hier, mit Emilie Schindler von Kallerslautern; Paul Bod von Gries, Kaufmann hier, mit Hedra von Reichenheim; Albert Wrobel von Gries, Kaufmann hier, mit Katharina Verhale von Bruchsal; Hermann Kaler von Gießen, Metzger hier, mit Margal. Schärer von Michelbach; Albert Föhrenhäbler von Michelbach, Schlosser hier, mit Hedra D. u. b. von Reichelsheim.

Lin. Bettach begleitete mit großer Anpassungsfähigkeit und half mitunter auch über Klippen hinweg, ohne sich jedoch bei solchen Gelegenheiten vorzubringen. Wie gesagt: Wenn auch nicht alles so gelang, wie es die Mitwirkenden sicherlich gewollt (es gibt ja mangelnde Gründe zur Entschuldigung), so war doch dieses erste öffentliche Auftreten die er ausstehenden Karlsruhe Jugend ein sehr willkommenes Anfang, der der Schule Schönlin-Wittich Ehre macht.

Vermischtes.

— Berlin, 5. Juni. Infolge der Bedrohung einer neuen Schuldungsbeihilfe seitens der Großberliner Gemeinden an ihre Angehörigen sind auch die Angehörigen der Großen Berliner Straßenbahn an die Direktion mit dem Ersuchen herangetreten, für sie ebenfalls eine solche Beihilfe zu gewähren. Für das Unternehmen würde das eine Ausgabe von 12 Millionen Mark bedeuten. Angekündigt sollen die Straßenbahnen im Falle der Nichtbefreiung ihres Begehrens freieren wollen.

— Hamburg, 4. Juni. Hier ist eine aus 8 Personen bestehende Bande festgenommen worden, die falsche 50-Mark-Scheine der Ostoberausgabe 1918 in Lübeck und in Hamburg in den Verkehr gebracht hat. Die Scheine sind in Kiel angefertigt. Die Bande hat im ganzen 337 Stück in Umlauf gebracht und insgesamt für 30 000 Mark Scheine hergestellt.

— Haag, 4. Juni. Das Korrespondenz-Bureau meldet amtlich, daß bei dem Ausbruch des Vulkans Klot in Niederländisch-Indien ungefähr 5000 Menschen umgekommen sind.

Zur kirchlichen Einheit der Welt.

18. Stockholm, 4. Juni. Nach einer Bittermeldung traf in Stockholm gestern eine Abordnung hervorragender Geistlicher aus Nordamerika, darunter die Bischöfe von Chicago und Cincinnati, ein. Die Abordnung kommt aus England und bezieht sich nach Upsala, um dort mit dem schwedischen Episkopat über die Einberufung einer allgemeinen Kirchenkonferenz zur Herbeiführung der kirchlichen Einheit in der ganzen Welt zu beraten.

gestern den großen Johann Sebastian von den namhaftesten Seiten: Spielerisch-leichter, innig, wehmütig, und in gewaltiger Monumentalität. So ungefähr war auch der sehr gelobte Aufbau des Programms, dessen Höhepunkt das hier zum ersten Male nach der ursprünglichen Fassung zur Gehör gebrachte D-Moll-Wielfonsonert bildete. In enflamer Größe ragt es empor, gigantisch, außergewöhnlich in Form und Ausdruck. Es ist wie dem Letzten abzurufen, was menschlich-künstlerische Kraft erreichen kann. Die Wiedergabe durch Karl Schweidert und Herrn Dr. Poppen war von tiefstem Verständnis, geklärtem Sinngefühl und warmer Musikfreudigkeit getragen, der Eindruck auf die den ganzen Saal füllende Zuhörerschaft dem auch sehr stark. Technisch sauber, mit farbenreicher Manierierung und bestem Vortrag spielte Herr Spittel das fällige G-Dur Konzert für Violine. Karl Dora Poppen sang zwei Alt-Arien aus Kantaten mit edler Tonbildung und unmittelbarer Empfindung. Jedes Wort wurde vernehmlich. Einen köstlichen Oboen-Haus bedeutete die frische Interpretation der G-Dur Sonate für Klavier, Violine und Violine, an der Karl Schweidert und die Herren Spittel und Dr. Poppen in gleichem Maße beteiligt waren. Gediegenes Musikieren gab überhaupt der ganzen Veranstaltung das schöne Gepräge. So wurde sie nicht nur ein Ehrenabend für Boch, sondern auch für die vier Vortragenden selbst.

Gefangensabend.

He. Karlsruhe, 5. Juni. Vor einem zum größten Teil geladenen Publikum gab Frau Schönlin-Bettach mit ihren vorgefertigten Schülern im Saale der „Eintracht“ einen Vortragsabend. Es wäre verfehlt an die einzelnen Leistungen eines streng kritischen Maßstab anzulegen. Doch soll anerkannt werden, daß der Gefangensabend manches Erfreuliche und Schöne brachte. Durchweg fiel die deutsche Textausgabe und eine gewisse Vornehmheit beim Vortrag der Poesie angenehm auf. Und was die Hauptfrage ist: Jeder war mit Freude bei der Sache, und überall war eine künstlerisch erste Schaltung sichtbar. In Anbetracht der großen Anzahl der Mitwirkenden hieße es weilschweifig werden, wollte man auf Einzelheiten eingehen. Immerhin seien ihre Namen genannt. Es sind dies die Damen Fischer, Mangel, Hurst und Schönlin, sowie die Herren Darmmügel, Ganser, Bögels und Winter. Frau Schönlin-



Todes-Anzeige.

Gestern morgen starb plötzlich und ganz unerwartet nach schwerem, mit Geduld ertragenen Leiden im Alter von 42 Jahren mein innigstgeliebter, treusorgender Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Florenz Wicker

Buchhalter.

Namens meiner ahnungslosen, schwer kranken Mutter:

Elisabeth Wicker.

Karlruhe, den 5. Juni 1919.

B 93554

Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 6. Juni, 8 1/2 Uhr. Trauerhaus: Uhlendorferstr. 17.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Neffe und Vetter

Karl Würz

Goldarbeiter

am 4. Juni nach längerem, schweren Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten:

Die Hinterbliebenen:

Frau Kathar. Würz.

Johanna und Elsa Würz.

Trauerhaus: Kronenstr. 53.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 6. Juni, nachmittags 1/3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Z17439

Helden-Gedenken!

Anverwandte gefallener Helden, Geschwister, Vereine, Stadt, und Stadt, Behörden, Schulen, Orts- und Kirchen-Gemeinden sehen ihren gefallenen Helden in der Heimat ein dauerndes Denkmal am besten in Form unserer gef. gesch.

Ehren-Tafel

welche in Metall geprägt u. in Alt-Messing, Alt-Kupfer oder Alt-Silber beschliffen, künstlerisch ausgeführt ist. Kein Papier! Kein Lack! Vor Anfertigung ein Ehren-Tafel bitten wir in Ihrem Interesse, Prospekt einzuzwischen. Unsere Ehren-Tafel wurden von Kennern und maßgebenden Persönlichkeiten durchweg als das Beste auf dem Markt anerkannt und empfohlen. A905 Vertreter für alle Plätze Deutschlands gesucht.

Hochlehnert & Co.

Herstellung ERTA, Ulm a. D. 56, Mittelberg. Inhabere: Hochlehnert, 7.

Grüztner Defregger

verkauft zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe von Größe, Motiv (wichtig!) und Preis. Preis binnen 1 Woche erl. unt. "Ankündigung" durch Kaufmann & Vogler A. O. Karlsruhe.

Eierkisten,

einmal für Ausdummungen von Gartenanlagen. 1000 Stück zu verkaufen. Preis 70 Pf. pro Stück. Versandt gegen Nachnahme. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Kaufmann

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Lang-Kurs E. Stöhr.

Handlungslehre, 1. Teil, 1. Aufl., 1918, 120 S., 1.20. 2. Teil, 1. Aufl., 1918, 120 S., 1.20. 3. Teil, 1. Aufl., 1918, 120 S., 1.20.

Selbstgeber

1. Teil, 1. Aufl., 1918, 120 S., 1.20. 2. Teil, 1. Aufl., 1918, 120 S., 1.20. 3. Teil, 1. Aufl., 1918, 120 S., 1.20.

Schwetzingen Spargel

Frisch-Gemüse

Frankfurter Würstchen, Rindgulasch in 1 Pfund-Dosen, Wildpret-, Geflügel- und Hasenpasten, Appetit- u. Frühstückspasten, Speise- und Salatunters, Tafelsend, Frische Mövenester, Oligate, Cefabutee u. Kaffee, Leckerli, Teckrum, Fruchtkekse, Westf. Pumpernickel in 1 Pfund-Dosen gegen Brotmarken, Feinste Bourbon-Vanille, Frische Zitronen, Natur-Citronensaft, Gemischtes Dürrobt, Weine, Schaumweine empfiehlt Hans Kissel, 150 Kaiserstrasse 150, Telefon 97 u. 335.

Gesucht

sober, konstante, energiegelade, unter 30 Jahren, in der Bad. Presse erbet.

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Ein neuer, ungetragener Kleiderrock

zum Preis von 135 M. zu verkaufen. Anruf, 10-12 Uhr vorm. 317439

Smoking

schon neu, für mittl. Frau, noch in sein, billig zu verkaufen. 317439

Für Touristen

einige Tellerhose zu verkaufen. 317439

Salkoanug

zu verkaufen. Anruf, 10-12 Uhr vorm. 317439

Schneider

schneidet, Großschneider, f. 317439

Schreiner

der sofort Gelegenheit hat sich in mein. Schreinerarbeiten zu betätigen. 317439

Schreiner

entl. auch Glas, Wagner, Zimmerleute, die sich für ein. tüchtige Möbel eignen, gesucht. 317439

Ringofenbrenner

gekauft. 317439

Ausläufer

kaufen sofort eintreten bei 317439

Ein Mädchen

auf der Suche nach 317439

Mädchen

schüchtern, im Haushalt, 317439

Kaufmännischen Leiter.

Für einen kleinen Fabrikbetrieb wird ein kaufmännischer Leiter und Organisator, möglichst mit der Möbelbranche vertraut, per sofort gesucht. 317439

Kaufmännischer Lehrling

mit guter Auffassungsgabe und Kenntnissen von Elektricität-Geschäften möglichst sofort gesucht. 317439

Stenotypistinnen

mit gründlicher, im Ausland erworbener Kenntnis der engl., ital., span., ital., mal., auch französisch, portugies. und dänischen Sprache, gewandt und zuverlässig in der Stenogrammaufnahme u. Uebersetzung in diesen Sprachen, gesucht in Büroarbeit des Großbetriebes. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Ein neuer, ungetragener Kleiderrock

zum Preis von 135 M. zu verkaufen. Anruf, 10-12 Uhr vorm. 317439

Smoking

schon neu, für mittl. Frau, noch in sein, billig zu verkaufen. 317439

Für Touristen

einige Tellerhose zu verkaufen. 317439

Salkoanug

zu verkaufen. Anruf, 10-12 Uhr vorm. 317439

Schneider

schneidet, Großschneider, f. 317439

Schreiner

der sofort Gelegenheit hat sich in mein. Schreinerarbeiten zu betätigen. 317439

Schreiner

entl. auch Glas, Wagner, Zimmerleute, die sich für ein. tüchtige Möbel eignen, gesucht. 317439

Ringofenbrenner

gekauft. 317439

Ausläufer

kaufen sofort eintreten bei 317439

Ein Mädchen

auf der Suche nach 317439

Mädchen

schüchtern, im Haushalt, 317439

Kaufmännischen Leiter.

Für einen kleinen Fabrikbetrieb wird ein kaufmännischer Leiter und Organisator, möglichst mit der Möbelbranche vertraut, per sofort gesucht. 317439

Kaufmännischer Lehrling

mit guter Auffassungsgabe und Kenntnissen von Elektricität-Geschäften möglichst sofort gesucht. 317439

Stenotypistinnen

mit gründlicher, im Ausland erworbener Kenntnis der engl., ital., span., ital., mal., auch französisch, portugies. und dänischen Sprache, gewandt und zuverlässig in der Stenogrammaufnahme u. Uebersetzung in diesen Sprachen, gesucht in Büroarbeit des Großbetriebes. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung

in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Schmiede-Venillatoren Schmiede-Herde liefert schnell Masch.-Fabr. Sichtig & B. Karlsruhe. Fernsprecher Nr. 306. 7134

Herren u. Damen perfekte Röcke auf Maßband bei Halberstadt. 317439

Kaufmännischer Lehrling mit guter Auffassungsgabe und Kenntnissen von Elektricität-Geschäften möglichst sofort gesucht. 317439

Stenotypistinnen mit gründlicher, im Ausland erworbener Kenntnis der engl., ital., span., ital., mal., auch französisch, portugies. und dänischen Sprache, gewandt und zuverlässig in der Stenogrammaufnahme u. Uebersetzung in diesen Sprachen, gesucht in Büroarbeit des Großbetriebes. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung in der Durlacherstr. 7. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Züchtungs, erdliches Mädchen mit guten Kenntnissen bei hohem Lohn gesucht. 317439

Küchenhelfer. Suche auf sofort ob. 1.7. 317439

Junger Koch der seine 3 jährige Lehrzeit beendet, sucht per sofort oder 1. Juli in einem besseren Hause. 317439

Polonairstelle. Angeb. unt. Nr. 317439 an die "Bad. Presse".

Schulmädchen. Sucht Arbeit als Schölerin und Stenotypistin bei hohem Lohn. 317439

Privat-Sekretärin. voll und ganz ausgebildet, wünscht nun denselben selbstständlich nur in einem Hause anzunehmen. 317439

Gepr. Wochen- u. Gänglingspfliegerin. mit sehr gut. Kenntnissen sucht Stelle für 1. Juli. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon. Preis 2000. 317439



